

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde erhält Fördergeld für Nachhaltigkeitsprojekte mit internationalen Partnerhochschulen

26.01.2022 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) erhält in den nächsten Jahren bis zu 399.000 Euro aus dem Bundesprogramm "SDG-Partnerschaften" für Kooperationsprojekte mit Partnern aus Ecuador und Kuba.

"Deepening the Engagement with the SDGs through the Development and Implementation of innovative Learning Spaces", so lautet der Titel des vom Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) geförderten Programms, welches von der HNEE und der Kunsthochschule Berlin-Weißensee federführend geleitet wird. SDG steht für Sustainable Development Goals, die UN-Ziele für die nachhaltige Entwicklung. Das übergeordnete Ziel des Vorhabens ist, die Strukturen zur Graduierten-Ausbildung an den Partnerhochschulen in Ecuador und Kuba zu verbessern. Am Ende sollen sie Studien- und Qualifizierungsangebote mit SDG-Bezug anbieten können, die dem lokalen Kontext und dem Stand der Wissenschaft entsprechen.

In dem Vorhaben geht es konkret darum, zwei Lehrmodule aus dem neuen Masterstudiengang "Sustainable Entrepreneurship and Social Innovation" mit Bezug zu den SDGs gemeinsam mit den Partnerhochschulen weiterzuentwickeln. Die Module sollen innovative Lehr- und Lernräume für die Studierenden bieten, sodass diese an Ideen zu sozialen Innovationen praktisch arbeiten und sich darüber austauschen können. Mit der Einrichtung eines "Innovation Studios" soll die Fähigkeit von systemischem und kritischem Denken gefördert werden, um sich mit den komplexen Zusammenhängen zwischen den SDGs und nachhaltiger Entwicklung auseinandersetzen zu können. Einen weiteren Rahmen stellt das "SDG Simulation Game" dar, in dem die Studierenden eigene nachhaltige Unternehmen in einer fiktiven Welt gründen, die sich im Kern der Unternehmung auf drei SDGs konzentrieren. Dadurch werden die SDGs inhaltlich und fachlich angewendet.

Die gesamte Projektarbeit wird von regelmäßigen Aktivitäten, wie Online Meetings und gemeinsamen Workshops begleitet. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf einem Pilotworkshop im Juni diesen Jahres, welcher dazu dient, die verschiedenen Perspektiven, Situationen, Bedürfnisse und Bedarfe der Partnerhochschulen zu besprechen und die Projektplanung daraufhin durch einen konkreten Plan anzupassen.

Zu den Partnerhochschulen in Kuba gehören die Universidad Central 'Marta Abreu' de Las Villas, Santa Clara sowie die Universidad de Sancti Spiritus "José Martí Pérez", Sancti Spiritus. Aus Ecuador ist die Universidad Regional Amazónica Ikiam, Tena, am Vorhaben beteiligt.

Mit dem Programm "SDG-Partnerschaften" fördert der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung internationale Hochschulpartnerschaften zu den 17 Sustainable Development Goals.

Quelle: Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde via IDW Nachrichten

Redaktion: 26.01.2022 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Ecuador, Kuba

Themen: Bildung und Hochschulen, Förderung, Innovation, Umwelt u. Nachhaltigkeit

[Zurück](#)

Weitere Informationen

